

# h+s h+s h+s h+s h+s h+s

VORRATSSCHUTZ IM ULV-VERFAHREN  
- AMTLICH ZUGELASSENES VORRATSSCHUTZMITTEL -

## INSEKTENIL®

Wirkstoff: Deltamethrin mit Synergist PBO

schnell wirkendes Ultra-Low-Volume-Spritzmittel  
gegen Vorratsschädlinge bei Befall

bekämpft werden vorratsschädliche

- Käferarten und deren Larven

z. B. Korn-, Reismehl-, Getreideplatt- und  
Speisebohnenkäfer oder Getreidekapuziner

- Motten und deren Larven

z. B. Getreide- oder Kornmotten

Einsatzbereiche:

Mitbehandlung befallener Getreidepartien bei Umlagerung

Aufwandmenge:

- bis 6 Monate Schutzdauer 4,2 l / 100 t Getreide

- bis 12 Monate Schutzdauer 8,4 l / 100 t Getreide

Maximal eine Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr.

## VORA PROTECT ULV-PROFI

- gebrauchsfertiges Spritzmittel -

**Wirkungsweise und -spektrum:**

**INSEKTENIL®-VORA PROTECT ULV-PROFI** ist ein Insektizid mit schnell einsetzender Kontakt- und Fraßwirkung. Es wirkt gegen vorratsschädliche Käfer und Motten und deren Larven, die sich außerhalb von Getreidekörnern befinden.

**Anwendung:**

Befallenes Getreide besprühen bei der Umlagerung mit dem Förderband. Das Mittel ist geeignet, um mit sehr geringem Volumen (ULV-Verfahren) vernebelt zu werden.

Das beste Ergebnis wird erzielt, wenn Getreide im Fallen besprüht wird, weil dabei eine optimale Wirkstoffverteilung auf den Körnern erfolgt. Vor Gebrauch Hinweise auf der Etiketteninnenseite lesen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**Wirkstoffe:** Deltamethrin 6 g/l (0,67 Gew.%)  
Piperonylbutoxid 54 g/l (6,06 Gew.%)

**ACHTUNG**



**hentschke + sawatzki**  
CHEMISCHE FABRIK GMBH  
24539 Neumünster · Leinestraße 17  
Telefon +49 4321 98 72 -0  
www.hentschke-sawatzki.de



Für Österreich:  
Pfl. Reg. Nr. 3417/901



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

## Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und -bestimmungen

Schadorganismus / Zweckbestimmung	Pflanzenerzeugnisse
Vorratsschädliche Insekten	Vorratslagerndes Getreide

NW467: Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

### Hinweise für den sicheren Umgang:

#### **Anwenderschutz**

- (SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- (SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.
- (SB193) Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.
- (SE110) Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- (SF153) Nach der Einwirkzeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den behandelten Räumen sind diese gründlich zu lüften.
- (SF1891) Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- (SS110) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- (SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- (SS610) Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- (WMI3A) Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A

#### **Wartezeit**

Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

#### **Nutzorganismen**

NB663: Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).

#### **Wasserorganismen**

NW264: Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

#### **Zusätzliche Hinweise gültig für Österreich:**

- SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einflüsse über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

SPe4 Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nicht-Zielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmrisko bergen, ausbringen.

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.



#### **Abfallbeseitigung:**

Leere Verpackungen nicht wiederverwenden.

Leere Behältnisse der Wiederverwertung oder einer geordneten Deponie zuführen.

Restlos entleerte Verpackungen – Abfallschlüssel 200139.

Altbestände/Behälter mit Restbestand den entsorgungspflichtigen Körperschaften zuführen. Ggf. Stadt- oder Kreisverwaltung um Auskunft bitten – Abfallschlüssel 200119.

#### **Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife mindestens 15 Minuten lang waschen. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Beruhigende Augentropfen, wenn nötig betäubende Augentropfen geben. Bei Auftreten einer andauernden Reizung ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Verschlucken: Ruhig halten. Mund ausspülen, KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Sofort einen Arzt oder Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

#### **Hinweise für den Arzt**

Systemische Behandlung. Erstbehandlung symptomatisch. Überwachung von Atmung und Herz. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Atemwege freihalten. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Im Falle von Krämpfen sollte ein Benzodiazepin (z. B. Diazepam) nach Standardvorschrift verabreicht werden. Sollte dies nicht wirksam sein, kann Phenobarbital verabreicht werden.

Kontraindikation: Atropin, Adrenalin-Derivate.

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Die Erholung erfolgt spontan und ohne Folgeschäden.

Herstellerangaben: Durch umfangreiche Versuche und sorgfältige Prüfung ist die Eignung des Produkts bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung nachgewiesen. Unsere schriftlichen und mündlichen Hinweise beruhen auf bestem momentanem Kenntnisstand. Sie sind jedoch unverbindlich, als Anwendung und Lagerung außerhalb unseres direkten Einflusses liegen. Wir garantieren gleichbleibenden Qualitätsstandard unserer Produkte; Produktbeschreibungen bzw. Angaben über Produkteigenschaften enthalten aber keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Zulassungsinhaber: Bayer CropScience Deutschland GmbH, Elisabeth-Selbert-Str. 4a, 40764 Langenfeld

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.